

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 4 (1940)

Bibliographie: Schweizerische Musikbibliothek
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Johannes Schmidlin (1722—1772):** Aus der Kantate «Die Tageszeiten». Gedicht von F. W. Zachariae. Für vier Singstimmen und Continuo bearbeitet von P. O. Schneider: Der Morgen (Sopran-Tenor). Der Abend (Sopran-Alt-Tenor). Die Nacht (Alt-Bass). Schlussgesang (Quartett).
- Gaspar d'Fritz (1716—1782):** Sonate für zwei Violinen und Continuo op. 4 Nr. 1: Andante - Allegro - Gratoso. Manuskript im Besitz der Kgl. Universitätsbibliothek Uppsala. Realisierung des bezifferten Basses durch Peter Otto Schneider.
- Hans Georg Nägeli (1773—1836):** Lieder für eine Singstimme. Manuskripte aus dem Nachlass im Besitz der Zentralbibliothek Zürich: 1. Die Quelle (Unbekannter Dichter), 2. La primavera (Metastasio), 3. An einem Frühlingsabend (Nöller), 4. An den Schlaf (Herder), 5. Lauras Quelle (Matthison), 6. Die Wolke (Lenau), 7. Der Mond (Claudius), 8. Entschuldigung (Schmidt von Lübeck).
- Xaver Schnyder von Wartensee (1786—1868):** «Die vier Temperamente». Ein komisches Quartett. Original im Besitz der Zentralbibliothek Zürich.
- Ausführende:** Vera Schneider (Sopran), Helene Suter-Moser (Alt), Paul Quednau (Tenor), Lucas Barth (Bass), Ernst Baur (Bass), Else Stüssi (Violine), Marianne Isler (Violine), Hedy Bernhard (Viola), Robert Hunziker (Violoncello), Peter Otto Schneider (Cembalo und Klavier).

Tätigkeitsberichte der Ortsgruppen über das Kalenderjahr 1939

Basel:

25. Januar: Vortrag Pfr. Alexander Simonet, Schlans (Graubünden): Die volkstümlichen Hymnenmelodien Graubündens (mit Beispielen). In Verbindung mit der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde.
13. Februar: Vortrag Prof. Dr. W. Gurlitt (Freiburg i. Br.): die Kunst Richard Wagners in musikgeschichtlicher Sicht (mit musikalischen Erläuterungen).
27. März: Vortrag Prof. Dr. Hans Zickendraht: Neue Theorien des Hörens, moderne Forschungen der musikalischen Akustik (mit Demonstrationen). In Verbindung mit dem Musikpädagogischen Verband, Ortsgruppe Basel.
17. November: Vortrag Dr. E. Refardt: Der Teufel in der Musik (im Anschluss an die Generalversammlung der Ortsgruppe).

Bern-Fribourg-Solothurn:

15. Februar: Vortrag Dr. Arnold Geering (Basel): Die deutschen Lieder Ludw. Senfls. Die Veranstaltung weiterer Vorträge im Berichtsjahre wurde unterlassen, besonders da die Generalmobilmachung im Herbst für einige Zeit recht lähmend auf das musikalische Leben Berns einwirkte.

Zürich:

5. Juni: Vortrag Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez: Die Sonata Pian e Forte von Giovanni Gabrieli (mit Schallplattenvorführung).
3. Juli: Vortrag Hermann Leeb: Die Laute im 16. Jahrhundert und die Frage der Tabulaturübertragung (mit Musikbeispielen zur Laute).
14. Dezember: Philipp Emanuel Bach-Gedenkstunde. Referate von Frl. M. von Tschärner (Berlin-Zürich) über den «Versuch...», Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez über C. Ph. E. Bach und die Sonatenform. Vorführung von Klavierstücken und einer Triosonate durch Mitglieder des Collegium musicum des Musikwissenschaftlichen Seminars.
26. Juni: Die O. G. Zürich übernahm in diesem Jahr die Durchführung der Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft in Zürich, insbesondere das Konzert im Musikpavillon der LA (vgl. Mitteilungsblatt der S. M. G. Nr. 3 und vorstehend).
- Nach längerer Unterbrechung der Ortsgruppentätigkeit, die sich sowohl auf die Vortragstätigkeit wie die Einziehung der Ortsgruppen-Mitgliederbeiträge bezog, fand die Generalversammlung der Zürcher Ortsgruppe am 10. Februar 1939 statt. Der Vorstand wurde neu bestellt und beschloss, die Tätigkeit der Ortsgruppe nach Möglichkeit wieder in früherem Umfange aufzunehmen. Dem aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Präsidenten Dr. W. Schuh wurde der aufrichtige Dank für seine Bemühungen um die Entwicklung der Ortsgruppe ausgesprochen. Zusammensetzung des Vorstandes vgl. Mitteilungsblatt der S. M. G. Nr. 3, Dezember 1939. Es wurden regelmässige kleine Arbeitssitzungen der Ortsgruppe im Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität beschlossen.

Schweizerische Musikbibliothek

Die der Universitätsbibliothek Basel angeschlossene «Schweizerische Musikbibliothek» wird mit Unterstützung des Schweizerischen Tonkünstlervereins jedes Jahr um wichtige Neuerscheinungen vermehrt und ist für jedes Mitglied der S. M. G. unentgeltlich benutzbar (Auskunft bei der Universitätsbibliothek Basel). Im Jahre 1939 wurden angeschafft:

Istituzioni e Monumenti dell' Arte Musicale Italiana, Vol. 6, ed. G. Cesari: Madrigale von Jngegneri, Gesänge von Monteverdi.

Das Erbe deutscher Musik *):

Reihe 1: Reichsdenkmale:

Band 11: Gruppenkonzerte der Bachzeit: Telemann, Heinichen, Fasch.

*) Band 5, 10 und 13 sind Senfl-Bände = Bd. I—III der schweizerischen Senfl-Gesamtausgabe der S. M. G.

Band 12, Abt. Orgel, Klavier, Laute Bd. 2: Reusner, E. und Weiss, S. L. Ausgew. Lautenmusik des 17./18. Jh.
 Reihe 2: Landschaftsdenkmale:
 Mitteldeutschland Bd. 1: Rust, F. W., Werke für Klavier und Streicher.
 Bayern Bd. 2: Frank, J. W. «Die drey Töchter Cecrops'», 1679.
 Bruhns, Nikolaus. Gesamtausgabe, Lfg. 11, 12: Kantaten No. 11, 12, Lfg. 13: Orgelwerke.
 Schöle, Heinrich. Tonpsychologie und Musikästhetik. Göttingen 1930.
 Vidor, Martha. Was ist Musikalität? München 1931.
 Schurda, Gerhard. Aesthetik und Musiktheorie des Philosophen K. Chr. Fr. Krause. Münster i. W. 1932.
 Westrup, J. A. Purcell. London/New York 1937.
 Morris, Ernest. The history and art of change ringing. London 1937.
 Duncan, Ed. The story of the Carol. London 1911.
 Robson, James. Tracts on listening to music. London 1938.
 Krishna-Rao. The psychology of music. 1923.
 Farmer, Henry George. The organ of the ancients. London 1931.
 Petresco, J. D. Les idiomèles et le canon de l'office de Noël. Paris 1932.
 Antiphonarium mozarabicum de la catedral de Leon. Leon (Spanien) 1928.
 Norlind, Tobias. Svensk musikhistoria. Lund 1901.
 Thuren, H. und Thalbitzer, W. The Eskimo Music. Kopenhagen 1914.
 Feldmann, Fritz. Der Codex Ms 2016, des mus. Instituts bei der Univ. Breslau. 1932.

Senfl-Ausgabe:

Der durch den Kriegsausbruch etwas verspätete Bd. III der Senfl-Ausgabe ist im April 1940 erschienen. Er enthält den ersten Teil der Motetten (Gelegenheitsmotetten und Psalmvertonungen) und ist bearbeitet von Dr. Walter Gerstenberg (Köln).

Subskriptionspreis Fr. 16.—, Einzelpreis Fr. 20.—.

Band IV (Liederband II), herausgegeben von Dr. A. Geering (Basel) und Prof. Dr. W. Altwegg (Basel) steht vor dem Erscheinen.

✍ Bestellungen beim Kassier unserer Gesellschaft: Herrn W. Nadolny, Mittlere Strasse 37, Basel.

Mitteilung der Redaktion

Es sind der Redaktion unseres «Mitteilungsblattes» zu den «Notizen zur Geschichte der S. M. G.» in Nr. 3 verschiedene Nachträge zugegangen, für die sie sehr dankbar ist. Wie schon bemerkt, geht manches Erwähnenswerte aus den Protokollen der Landesgesellschaft nicht genau hervor. Die Redaktion ist deshalb für jede Berichtigung oder Ergänzung dankbar. Sie möchte noch bis zur nächsten Nummer zuwarten und dann die Eingänge, von denen sie hofft, dass sie noch vermehrt werden, als Nachtrag zur Chronik von Nr. 3 veröffentlichen.

Zentralvorstand und Vorstände der Ortsgruppen

Zentralvorstand: Präsident: Prof. Dr. Wilhelm Merian, Basel, Bruderholzallee 196; Vizepräsident: Dr. Ernst Mohr, Basel, Passwangstrasse 25; Kassier: W. Nadolny-Krayer, Basel, Mittlere Strasse 37; Aktuar: Dr. Georg Walter, Zürich, Eleonorenstrasse 20; Beisitzer: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Zürich, Schaffhauserstrasse 26; Alexandre Mottu, Genf, Route de Malagnou 151; Dr. E. Refardt, Basel, Marschalkenstrasse 61; Dr. Willy Schuh, Zürich, Zeisigweg 6; Dr. Max Zulauf, Bern, Jägerweg 3.

Ortsgruppe Basel: Präsident: Dr. Ernst Mohr, Passwangstrasse 25; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Merian, Bruderholzallee 196; Sekretär: Dr. Arnold Geering, Bachletenstrasse 54; Kassier: P. Staehelin, Hirzbodenweg 108; Beisitzer: Dr. H. Ehinger, Mittlere Strasse 201; Prof. Dr. J. Handschin, Oberwilerstrasse 35; Rud. Moser, Arlesheim, Kirschweg 8; Paul Sacher, Schönenberg, Pratteln.

Ortsgruppe Bern-Fribourg-Solothurn: Präsident: Dr. Max Zulauf, Bern, Jägerweg 3; Sekretär: Frl. Olga Pozzi, Bern, Fellenbergstrasse 1; Kassier: vacat; Beisitzer: Prof. Dr. Ernst Kurth, Gümli.

Ortsgruppe Zürich: Präsident: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Schaffhauserstrasse 26; Vizepräsident: Dr. Georg Walter, Eleonorenstrasse 20; Aktuar: Dr. Willy Schuh, Zeisigweg 6; Kassier: Dr. Paul Sieber, Sillerwies 6; Beisitzer: Prof. Dr. Louis Gauchat, Hofackerstrasse 44; Prof. Dr. Fritz Gysi, Mühlehalde 5; Fritz Niggli, Parkring 21.

Postcheckkonto der S. M. G. (Zentralkasse): Basel V 8129.